



Initiative für Transparenz und Demokratie

LobbyControl · Wilhelm-Mauser-Str. 45 · 50827 Köln

Tel.: 0221/ 169 65 07  
Mail: [u.mueller@lobbycontrol.de](mailto:u.mueller@lobbycontrol.de)  
Web: [www.lobbycontrol.de](http://www.lobbycontrol.de)

## Presse-Erklärung

Köln, 11. Januar 2007

### **Nach Jauch-Absage – LobbyControl: konzeptionelle Neuausrichtung und redaktionelle Kontrolle notwendig**

Die überraschende Absage Günther Jauchs als Moderator die Nachfolge Sabine Christiansens anzutreten, stellt nach Auffassung der Initiative LobbyControl eine Chance dar, das Sendeformat grundlegend zu überdenken und in konzeptioneller Hinsicht neu auszurichten.

Bereits im September letzten Jahres hatte LobbyControl mit der Studie „Schaubühne für die Einflussreichen und Meinungsmacher - Der neoliberal geprägte Reformdiskurs bei ‚Sabine Christiansen‘“ deutliche Kritik an der politischen Talkrunde in der ARD geäußert. „Der im NDR-Staatsvertrag festgelegte Auftrag, ausgewogen, sachlich und umfassend zu berichten, gilt besonders für eine politische Talkshow zu bester Sendezeit. Unsere Studie hat deutlich gemacht, dass die Sendung in ihrem bisherigen Format ihrem Bildungs- und Informationsauftrag nicht gerecht wird.“, erklärt Ulrich Müller von LobbyControl. Eine redaktionelle Begleitung der Produktion durch Vertreter des öffentlich-rechtlichen Fernsehens sei unabdingbar, auch wenn sie für den Moderator manchmal unbequem sein könne.

„Egal wie NDR und ARD das hausintern regeln wollen, sie müssen sicherstellen, dass die Gästeliste und das Themenspektrum ausgewogen sind und die Zuschauer über die Hintergründe und mögliche Verflechtungen der Gäste informiert werden. Bei Christiansen hat das nicht funktioniert“, kritisiert Müller.

---

Für **Nachfragen und weitere Informationen** steht Ihnen Ulrich Müller gerne unter 0170/ 3110089 oder unter [u.mueller@lobbycontrol.de](mailto:u.mueller@lobbycontrol.de) zur Verfügung.

Die Kurzfassung der Studie finden Sie unter [http://www.lobbycontrol.de/blog/download/Christiansen-Schaubuehne\\_kurz.pdf](http://www.lobbycontrol.de/blog/download/Christiansen-Schaubuehne_kurz.pdf)

LobbyControl ist eine zivilgesellschaftliche Initiative, die mit eigenen Recherchen über Lobbyismus in Berlin und Brüssel, die Beeinflussung der Medien und die Arbeit von Denkfabriken aufklärt. Die 2005 gegründete Organisation setzt sich für ethische Standards im Lobbybereich ein und will einseitige Einflussnahme auf Politik und Öffentlichkeit eindämmen.

Bankverbindung  
Konto: 8046200  
BLZ: 37020500  
Bank für Sozialwirtschaft, Köln